

Digitaler Holzstammtisch: Naturerlebnis vs. Forstwirtschaft

Die steigenden Temperaturen locken die Menschen wieder vermehrt zur Entspannung, Erholung und körperlicher Ertüchtigung in die Natur und in die Wälder. Begünstigt durch die Corona-Lockdowns überrollt ein Ansturm von Erholungshungrigen derzeit die Forstwirtschaft.

Motorsägenlärm, Maschinengeräusche, umgesägte Bäume, Holz auf den Forststraßen – das passt oft nicht zu dieser Idylle, in die Spaziergänger und Wanderer eintauchen möchten. Meldungen, dass forstliche Sperrgebietstafeln ignoriert werden, häufen sich. Was freilich großes Gefahrenpotenzial birgt! Doch gerade jetzt im Frühling gibt es im Wald sehr viel zu tun. Zudem werden Wildtiere, die ohnehin durch den Klimawandel bereits unter Druck stehen, durch gar viele Besucher zusätzlichem Stress ausgesetzt. Am 26. April um 18.30 Uhr laden daher der Waldverband Steiermark gemeinsam mit der KLAR! Zukunftsregion Ennstal zum digitalen Holzstammtisch mit dem Thema „Besucherlenkung: Der Ansturm von Erholungssuchenden überrollt die Forstwirtschaft“ ein.

Gegensätze prallen aufeinander

In vielen ländlichen Gebieten der Steiermark arbeiten Waldbauern in ihren Wäldern, um diese zu bewirtschaften, um die Stabilität der Bäume zu fördern und um ihre Lebensgrundlage für den Klimawandel fit zu machen. Dass bei Waldbewirtschaftung und Erholung im Wald naturgemäß Gegensätze aufeinanderprallen, darf nicht verwundern. Die Nutzung der Wälder

zu Erholungszwecken, wie Wandern oder Mountainbiken, und die Bewirtschaftungsinteressen der Eigentümer passen eben nicht immer gut zusammen.

Bei der kostenlosen Online-Veranstaltung „Waldmontag“ ist unter anderem Paul-Josef Colloredo-Mannsfeld, Eigentümer des beliebten Erholungs- und Wandergebiets rund um den Schwarzensee in Kleinsölk, geladen. Er weist auf notwendige und mögliche Lösungswege hin: „Zur Bewahrung des zunehmend unter touristischem Druck stehenden Naturlebensraums braucht es kluge, wie vorausschauende Lenkungs- und Aufklärungsmaßnahmen sowie eine unbedingt proaktive Auseinandersetzung mit diesem Thema durch die betroffenen Grundbesitzer. Aus Verantwortung gegenüber der bedrohten Artenvielfalt im hochsensiblen Alpenraum und künftigen Generationen.“

Die meisten Erholungssuchenden und Sportbegeisterten respektieren den Wald, das Eigentum und die Bewirtschaftung natürlich sehr wohl. Dennoch ist es vor allem in Hinblick auf den wachsenden Ansturm an Besuchern im Wald wichtig, vermehrt Bewusstsein dafür zu schaffen, dass erst die Bewirtschaftung der Wälder Erholung möglich



Der Waldverband Steiermark lädt gemeinsam mit der Klimawandelanpassungs-Modellregion KLAR! Zukunftsregion Ennstal zum „Waldmontag – dem digitalen Holzstammtisch“ am Montag, dem 26. April, um 18.30 Uhr ein, um gemeinsam mit Experten dieses spannende und teils kontroverste Thema zu diskutieren und mögliche Lösungswege – vor allem Besucherlenkungsmaßnahmen – aufzuzeigen

macht. Denn Urwald ohne Forststraßen und ohne Nutzung wäre undurchdringlich und für Waldspaziergänge vollkommen ungeeignet.

Freizeitnutzung mit Grenzen

Da der Wald nicht nur ein Naturerlebnis für Besucher ist, sondern vor allem auch Lebensraum für Tiere, die immer mehr in Bedrängnis geraten. Hier braucht es unbedingt ein gegenseitiges Respektieren und Kooperation. „Die Lebensräume sind begrenzt, Landflächen sind nicht vermehrbar. Wir Menschen müssen zur Kenntnis nehmen, dass daher auch Steigerungen der Freizeitnutzungen Grenzen haben müssen“, hebt Veronika Grünschnachner-Berger,

Wildbiologin und Leiterin des Naturpark Sölktales, hervor. Natalie Prüggl, Managerin der Klimawandelanpassungsregion, betont: „Kooperation ist der Schlüssel! Die KLAR! Zukunftsregion Ennstal bindet bei der Entwicklung und Umsetzung von Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen stets alle relevanten Akteure der Region mit ein. So können für alle Beteiligten zufriedenstellende Ergebnisse im Spannungsfeld Forstwirtschaft und Tourismus trotz steigender Herausforderungen durch den Klimawandel erreicht werden.“

„Waldmontag – Der digitale Holzstammtisch“ – Factbox

Spannendes und informatives Wissen rund um die Waldbewirtschaftung bringt der Waldverband Steiermark gemeinsam mit der FAST Pichl seit Jänner 2021 wöchentlich auf Smartphones und Computer.

In einer leicht verständlichen Sprache, unterstützt mit plakativen Darstellungen und der Möglichkeit, Forstexperten im Chat zu befragen, bietet der Waldverband Steiermark digital, unkompliziert und regelmäßig Zugang zu wichtigen Informationen. Die Themen richten sich einerseits nach dem Jahreskreislauf (welche Fragen beschäftigen Waldbewirtschaftler aktuell) und andererseits nach der Aktualität (weil wir etwa gerade von einer Katastrophe betroffen sind).

Den Link zur Teilnahme beim Waldmontag finden Sie unter www.waldverband-stmk.at/waldmontag. Zum Nachsehen steht Waldmontag auf dem YouTube Kanal des Waldverbandes Steiermark zur Verfügung.

Waldmontag

Der digitale Holzstammtisch

BESUCHERLENKUNG

Der Ansturm von Erholungshungrigen überrollt die Forstwirtschaft

Referenten und Expertenteam:

Dr. Natalie Prüggl,
KLAR! Zukunftsregion Ennstal

DDR, Veronika Grünschnachner-Berger,
Naturpark Sölktales GmbH

Mag. Paul Colloredo-Mannsfeld, MBA,
Colloredo Mannsfeld GmbH

Paul Lang,
Obmann Waldverband Steiermark

DI Bernd Polnitsch,
Geschäftsführer Waldverband Steiermark

LAbg. Mst. Mag. Alexander Pinter,
Landtagsklub der Grünen Steiermark

Mit einer
Videobotschaft von
Frau Bundesministerin
Elisabeth Köstinger



WALDVERBAND
• steiermark •



www.waldverband-stmk.at | www.facebook.com/waldverband.steiermark | www.bit.ly/wvb_youtube